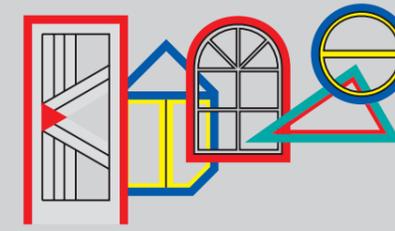


Unsere Holzfenster sind ein Naturprodukt. Durch eine mehrschichtige Oberflächenbehandlung wird das Holz vor Witterungseinflüssen geschützt. Bei erhöhten Anforderungen an die Witterungsbeständigkeit empfiehlt sich der Einbau unserer hochwertigen Holz-Alu-Fenster. Hier verbinden sich die positiven Eigenschaften beider Materialien: Innen behagliche Wohnatmosphäre durch die Holzoptik, außen dauerhafter Witterungsschutz durch beständige Aluminium-Profile. Unser **Oberflächen-Check** hilft Ihnen bereits bei der Fensterplanung, das richtige Fenster auszuwählen.



windows
& more ...



windows
& more ...

OBERFLÄCHEN-CHECK FÜR HOLZFENSTER

Schritt 1: Ermitteln Sie die Belastungsgruppe

Die Belastungsgruppe ergibt sich aus der Bewitterungssituation, der die Holzbauteile nach dem Einbau ausgesetzt sind: Art des Einbaus, Größe des Dachüberstandes und Gebäudelage spielen dabei eine Rolle. In Anlehnung an die Tabelle „Anstrichgruppen für Fenster und Außentüren“ des Instituts für Fenstertechnik e. V., Rosenheim.

Art des Fenstereinbaus	Dimension des Dachüberstandes	Erdgeschoss und 1. bis 3. Obergeschoss	freistehend oder Hanglage oder ab 3. Obergeschoss	Gebirgs- oder Küstenregion
zurückgesetzt	groß	0	0	1
fassadenbündig	groß	1	1	2
zurückgesetzt	mittel	1	2	3
fassadenbündig	mittel	2	3	4
zurückgesetzt	klein	2	3	4
fassadenbündig	klein	3	3	4
0 nicht direkt bewittert	1 leicht bewittert	2 mittelstark bewittert	3 stark bewittert	4 sehr stark bewittert

Schritt 2: Ermitteln Sie die passende Beschichtung

Wenn Sie die Belastungsgruppe festgestellt haben, können Sie hier ablesen, welche Beschichtung in welchem Farbton für außen liegende Holzbauteile zu empfehlen ist. Gleichzeitig erhalten Sie einen Hinweis auf die Renovierungsintervalle.

Holzart	Nadelholz				Tropen- und Laubholz			
	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
Beschichtung	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
Farbtöne	hell	mittel dunkel	hell mittel	dunkel	hell	mittel dunkel	hell mittel	dunkel
Belastungsgruppe								
0 nicht direkt bewittert	[Green]				[Green]			
1 leicht bewittert	[Light Green]				[Light Green]			
2 mittelstark bewittert	[Light Green]		[Green]		[Light Green]		[Green]	
3 stark bewittert	[Dark Green]		[Light Green]		[Dark Green]		[Light Green]	
4 sehr stark bewittert	[Dark Green]		[Dark Green]		[Dark Green]		[Dark Green]	

Empfohlene Renovierungsintervalle (Bei Anwendung von Pflegemilch ein- bis zweimal pro Jahr werden diese Renovierungsintervalle erheblich verlängert.)

■ 5 und mehr Jahre (sehr zu empfehlen)
 ■ 3 bis 4,5 Jahre (zu empfehlen)
 ■ 2 bis 2,5 Jahre (noch zu empfehlen)
 ■ weniger als 2 Jahre (nicht zu empfehlen)
 ■ deutlich weniger als 2 Jahre (unzulässig)

(Quelle: Arbeitsgruppe Oberfläche der Initiative ProHolzfenster e. V.)

HOLZFENSTER

WOHLFÜHLFENSTER IN HIGHTECH-QUALITÄT



Das andere Holzfenster

Bereits 1989 entdeckten wir, dass die bis dahin üblichen Schlitz-Zapfen-Eckverbindungen der meisten Fensterhersteller verbesserungswürdig sind, um eine höhere Stabilität zu erreichen.

Damals wurden die unbehandelten Holzteile zu einem ganzen Rahmen zusammengeleimt, der dann grundiert, zwischengeschliffen und mit einer Handpistole endbehandelt wurde. Ein aufwändiger und mit viel Handarbeit verbundener Prozess, der sehr fehleranfällig war.

Aus unseren Beobachtungen entwickelten wir ein neuartiges Holzfenster mit einer wesentlich verbesserten Eckverbindung - eine Weltneuheit in der Fensterbautechnik. Gleichzeitig automatisierten wir den Herstellungsprozess, indem wir uns die maschinelle Lackiertechnik aus dem Automobilbau zunutze machten und auf unsere Fensterproduktion anpassten.

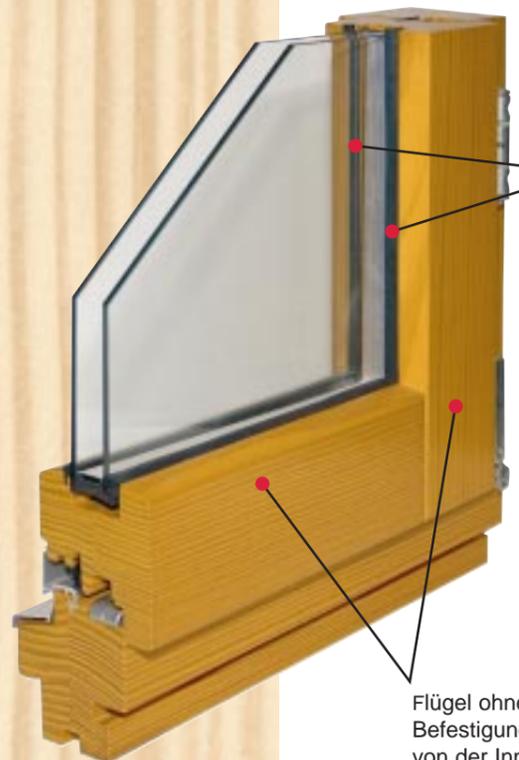
Nach einer Testphase von nur 3 Jahren konnten wir im Jahr 1992 mit dem technisch ausgereiften Fenster in Serie gehen.



Auf die Eckverbindung kommt es an

Mit Dübeln und einer Schraubverbindung erreichen unsere Fenster eine sehr stabile Eckverbindung. Die Praxis hat gezeigt, dass diese Eckverbindungen beständiger sind als herkömmliche Techniken. Einen weiteren Produktionsvorteil erreichen wir durch die Aufbringung einer zusätzlichen Lackschicht auf die feuchteempfindlicheren Hirnholzteile. Hohe Materialbeständigkeit und Langlebigkeit zeichnet jedes Fenster aus, das unser Werk verlässt.

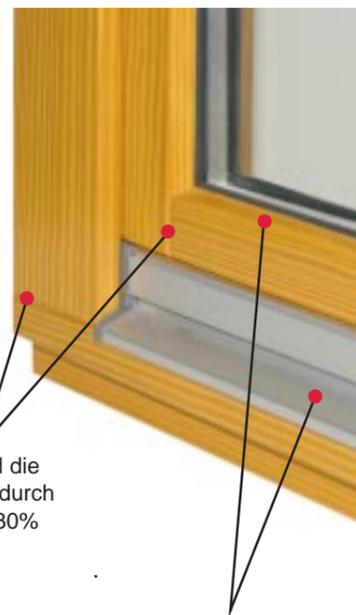
Das Holzfenster von Schillinger – technische Details unter der Lupe



Glasscheibe mit Dichtprofilen außen und innen, keine Silikonschlieren, keine Silikonverschmutzung, schmutzabweisend.

Hirnholzteile beschichtet und die Fuge vollflächig verklebt. Dadurch dauerhaft gut. Eckfestigkeit 30% höher als bei traditionellen Eckverbindungen.

Flügel ohne Glasleiste, keine sichtbare Befestigung, keine Diffusionswanderung von der Innenseite in den Glasfalz, einfache Scheibendemontage im Reparaturfall.



Witterungsschutz der waagrechten Holzflächen mit einem Aluprofil. Auf Wunsch auch an den Flügelhölzern.

Die durchdachten Holzfenstersysteme von Schillinger im Überblick

Außen

Innen



IV 68 mm – Der Klassiker

Unser natürliches Holzfenster hat sich durch unsere konsequente Weiterentwicklung seit Jahrzehnten bewährt und weist optimale Wärme- und Schallschutzwerte vor. Die stabilen Wetterschenkel und die Aluschiene gewährleisten hohen Witterungsschutz und lange Materialbeständigkeit.

Holzdicke von Rahmen und Flügel: 68 mm



IV 83 mm – Das Anspruchsvolle

Unsere Neuentwicklung für architektonisch und technisch anspruchsvolle Aufgabenstellungen ist das IV83 Fenster. Hochwärmedämmende 3-fach-Isolierglasscheiben sitzen passgenau und ohne Silikonfugen im Rahmen. Ein 3-fach-Dichtungssystem sorgt zudem für einen optimierten Wärme- und Schallschutz. Die von uns entwickelte Fensterbautechnik ermöglicht Fensterhöhen bis 280 cm mit gestalterisch ansprechenden und schlanken Holzprofilen.

Holzdicke von Rahmen und Flügel: 83 mm



IV 100 mm – Das First-Class Objektfenster

Höchste gestalterische und technische Ansprüche erfüllt unser Objektfenster IV100. Mit seiner Fensterhöhe von bis zu 300 cm und seinen schmalen Profilen wird es im modernen Industriebau genauso gerne eingesetzt wie im hochwertigen Privathausbau. Technologisch ausgereifte Isoliergläser erreichen einen Gesamt-Uw-Wert von 0,79 W/m²K und werden damit dem hoch angesiedelten Passivhaus-Standard gerecht.

Holzdicke von Rahmen und Flügel: 100 mm